

Organisation und wissenschaftliche Leitung:

**Akademievorhaben
„Monumenta Germaniae Historica –
Sachsenspiegelglossen“**

Projektleiter: Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Lieberwirth
Arbeitsstellenleiter: Dr. Frank-Michael Kaufmann

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1
04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-38
E-Mail: sekretariat@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de

Bisher erschienene Glossen-Editionen und Glossare:

Frank-Michael Kaufmann (Hg.): Glossen zum Sachsen-
spiegel-Landrecht. Buch'sche Glosse (= MGH. Fontes
iuris Germanici antiqui, Nova series, VII), Hannover 2002,
LXXXII, VII, VIII und 1697 S. sowie 8 S. Abb. in 3 Bänden.

Ders. (Hg.): Glossen zum Sachsenspiegel-Lehnrecht. Die kürze-
re Glosse (= MGH. Fontes iuris Germanici antiqui, Nova series,
VIII), Hannover 2006, LXIV, VIII und 717 S. sowie 8 S. Abb. in 2
Bänden.

Ders. (Hg.): Glossen zum Sachsenspiegel-Lehnrecht.
Die längere Glosse (= MGH. Fontes iuris Germanici
antiqui, Nova series, IX), Hannover 2013, CVI, VI, VI und 1266 S.
sowie 16 S. z.T. farb. Abb. in 3 Bänden.

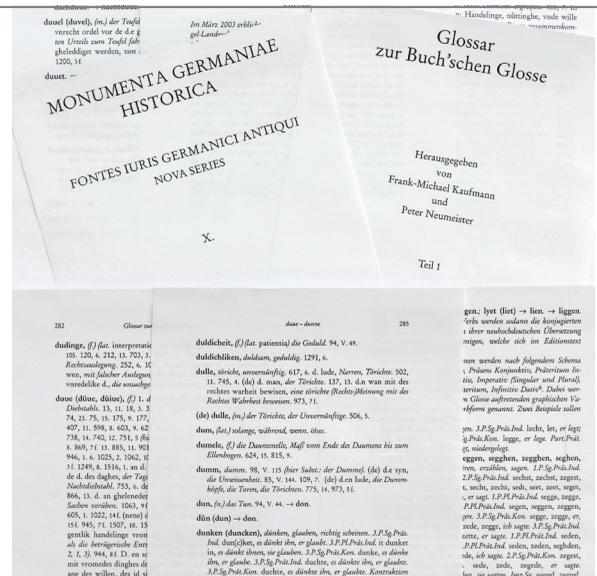
Ders./Peter Neumeister (Hg.): Glossar zur Buch'schen Glosse
(= MGH. Fontes iuris Germanici antiqui, Nova series, X),
Wiesbaden 2015, XXXIV, VI, VI und 1684 S. in 3 Bänden.



**Sächsische Akademie
der Wissenschaften zu Leipzig**

Einladung zur Buchpräsentation

Glossar zur Buch'schen Glosse



Mittwoch, 1. Juli 2015
Universitätsbibliothek Leipzig
„Bibliotheca Albertina“
Vortragssaal



Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
und die Monumenta Germaniae Historica
geben sich die Ehre,
Sie zur Präsentation des neu erschienenen Bandes des
Akademievorhabens
„Monumenta Germaniae Historica –
Sachsenspiegelglossen“
für
Mittwoch, den 1. Juli 2015,
um 19.00 Uhr,
in die
Universitätsbibliothek Leipzig,
„Bibliotheca Albertina“
einzuladen.

Der um 1225 von Eike von Repgow verfasste Sachsen-
spiegel ist das bedeutendste deutsche Rechtsbuch
des Mittelalters. Diese umfangreiche Aufzeichnung
sächsischen/elbostfälischen Rechts fand in relativ
kurzer Zeit weite Verbreitung in Europa, wozu auch die
wissenschaftliche Bearbeitung in Form von erläuternden
Anmerkungen (Glossen) nach italienischem Vor-
bild erheblich beigetragen hat.

Der erste Glossator war Johann von Buch, welcher
das Landrecht des Sachsenspiegels um 1325 mit
entsprechenden Erläuterungen unter Rückgriff auf
die beiden Universalrechte des Mittelalters, des
römischen und kanonischen Rechts, versah. Die kri-
tische Edition der Buch'schen Glosse im Jahr 2002
war ein forschungs- und editionsgeschichtlicher
Durchbruch. Das wegen des riesigen Textumfangs
schon früh entstandene Desiderat eines Glossars
zur Erschließung des großen Werkes ist Anfang 2015
erfüllt worden. Das dreibändige Glossar wird nunmehr
der wissenschaftlichen Öffentlichkeit im Rahmen
des Akademievorhabens „Monumenta Germaniae
Historica – Sachsenspiegelglossen“ vorgelegt.

Mittwoch, 1. Juli 2015, 19.00 Uhr
Universitätsbibliothek Leipzig, „Bibliotheca Albertina“,
Vortragssaal, Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig

Begrüßung

Dr. Christoph Mackert
Universitätsbibliothek Leipzig

Grußworte

Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer
Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Landau
Monumenta Germaniae Historica

Kurzvorträge

Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Lieberwirth
Projektleiter
Zum Akademievorhaben „MGH-Sachsenspiegelglossen“

Dr. Frank-Michael Kaufmann / Dr. Peter Neumeister
Arbeitsstellenleiter / Mitarbeiter
Werkstattimpressionen

Prof. Dr. Heiner Lück
Vorsitzender der projektbegleitenden Kommission
Von Rechtswörtern

Kleiner Empfang
